

Rösrath, den 04.06.2021

An die Bürgermeisterin
der Stadt Rösrath
Frau Bondina Schulze

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin Schulze

im Namen der unterzeichnenden Fraktionen bitten wir Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses zu setzen:

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Rösrath möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den folgenden Bereichen ein Konzept zur nachhaltigen Verbesserung von Sauberkeit und Lebensqualität in Rösrath zu erarbeiten:

- **Abfallbehälter im Stadtgebiet**
- **Altglas- und Kleider-Container**
- **Abfallbeseitigung bei Großveranstaltungen**
- **Pflege der Grünflächen**
- **Wilde illegale Müllkippen**
- **Koordination der verschiedenen städtischen Abfalldienste**
- **Partner und Patenschaften**
- **Mediale Öffentlichkeitskampagne**
- **Ordnungsstrafen und Bußgeld – Katalog**

Begründung:

Die Verwaltung sollte prüfen, ob die aufgestellten Abfallbehälter für die Müll- und Zigarettenkippen-Entsorgung nach Anzahl, Volumen und Funktion geeignet sind. In diesem Kontext ist zu klären, ob die Intervalle der turnusmäßigen Entleerung ausreichend sind, um überquellende Abfallbehälter und im Umfeld verstreuten Müll zu vermeiden.

Ein besonderes Augenmerk gilt den Entleerungsintervallen der Altkleider- und Glas-Containern im gesamten Stadtgebiet.

Ein schlüssiges Konzept sollte nicht nur die sofortige Abfallbeseitigung und Reinigung der Stadt unmittelbar nach Ende von Großveranstaltungen sicherstellen. Bei Stadtfesten, Schützenfesten, verkaufsoffenen Sonntagen in den Stadtteilen etc. oder Veranstaltungen in Schloss Eulenbroich sollten auch alle Mülltonnen entlang der Besucherströme vor der Veranstaltung geleert werden, damit sie während der Veranstaltung genutzt werden können.

Es ist zu prüfen, ob die Pflege von städtischen Grünflächen rund um Straßenbäume und in kleineren Grünanlagen verbessert werden kann. Sollten die vorhandenen

Personalressourcen für die Pflege der Grünflächen nicht ausreichen, soll der zusätzliche Ressourcenbedarf ermittelt werden.

Ein permanentes Ärgernis bilden die wilden Müllkippen in Randbereichen der Stadt und in den angrenzenden Waldzonen. Es gibt Anhaltspunkte für einen florierenden Mülltourismus aus den Nachbarkommunen. Es ist unerlässlich, diesem rücksichtslosen Verhalten durch geeignete Konzepte und Maßnahmen zu begegnen.

Zwischen Stadtverwaltung und Stadtwerken sollten die Aufgaben Reinigung, Abfallbeseitigung, Grünflächenpflege etc. koordiniert werden. Saisonale, sporadisch oder kurzfristig anfallenden Arbeiten außerhalb der Routine und/oder Quartiersdurchgänge, Aufspüren von illegalem wilden Müll, wucherndes Grün etc. könnten mit Maßnahmen der Beschäftigungsförderung der Stadt rasch und kostengünstig abgedeckt werden.

Mit Blick auf eine breite Öffentlichkeitswirkung, Bekanntmachung und Mobilisierung müsste ein diese Elemente beinhaltendes Konzept mit einer medialen PR-Kampagne in den relevanten Medien publik gemacht werden. Ziel ist es, allgemein den Blick für Sauberkeit und Ordnung und damit den Blick auf die allgemeine Wohn- und Lebensqualität zu schärfen.

Für Umweltvergehen hat das NRW-Umweltministerium im Juni 2019 einen neuen „Bußgeldkatalog Umwelt“ mit deutlich erhöhten Bußgeldern vorgelegt. Die Verwaltung sollte eine Erhöhung der Strafen für Ordnungswidrigkeiten in Erwägung ziehen und prüfen, ob die Anstellung weiterer Außendienstmitarbeiter*innen sinnvoll ist und die Kosten aus den Einnahmen gedeckt werden können

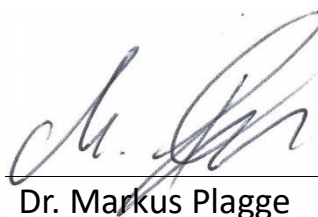
Seit Jahren setzen sich die Stadtwerke Rösrath mit der Verwaltung und weiteren engagierten Bürgern und Freiwilligen für mehr Sauberkeit in der Stadt Rösrath ein. Als etablierter und fester Bestandteil im öffentlichen Bewusstsein gilt die jährlich von den Stadtwerken initiierte Aktion „Frühjahrsputz“. Angesichts zunehmender Vermüllung und Verwahrlosung öffentlicher Räume ist das Bemühen stets darauf gerichtet, einmal im Jahr ein einigermaßen sauberes Erscheinungsbild der Stadt zu erreichen. Im Geschäftsbericht 2019 der Stadtwerke Rösrath wird das an diesem Tag von den vielen Akteuren und Helfern allein im öffentlichen Raum aufgesammelte Volumen mit über 20 m³ beziffert. Coronabedingt musste in 2020 und 2021 auf die Aktion „Frühjahrsputz“ verzichtet werden.

Damit Rösrath wieder sauberer und lebenswerter wird, sind Stadtwerke und Verwaltung auf die Unterstützung der Bürger angewiesen. Der Antrag basiert daher auf dem Grundgedanken, die Bürgerinnen und Bürger zu mobilisieren und zum Mitmachen zu aktivieren.

Konsequenterweise sollte danach rücksichtsloses Umweltverhalten durch deutlich höhere Ordnungsstrafen geahndet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Schönberger

Dr. Markus Plagge